

Franckesche Stiftungen zu Halle

**Soli Deo Gloria! oder Die Beförderung der Ehre Gottes hat
aus dem Spruch St. Pauli: Jhr eßet nun/ oder trincket/ oder
was ihr thut/ so thut es alles ...**

Lasius, Lorenz Otto

Budißin, 1725

VD18 13337238

Das 7. Capitel. Sind auch Exempel vorhanden derer, die Gottes Ehre
befördert?

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211877](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211877)

hat, dem weiß ich weder zu rathen noch zu helfen. Wer sie aber gehörig brauchen wil, der wird erfahren, daß wir nicht vergeblich gerathen haben. Doch wir verstehen die Mittel in weiten Verstande. Hülffs-Mittel, Subsidia. So sind die meisten.

Das 7. Capitel.

Sind auch Exempel vorhanden derer, die Gottes Ehre befördert?

§. 1.

Die Holländer haben ein Sprichwort: Gottes Wort erwecket, und die Exempel trecken, oder ziehen. Das ist der Heil. Schrift gemäß gesprochen. Man erwege Matth. 5, 16. 1. Pet. 2, 12. (vid. m. Celeb. D. Deylingii Observ. S. P. 1. p. m. 181.) Und Sirach vermahnet: Sehet an die Exempel der Alten, und mercket sie, Cap. 2, 10. Diesem nachzukommen, wollen wir einige Exempel ansehen, welche die Ehre Gottes zu befördern getrachtet haben. Daraus können diejenigen, die immer sich auf die Unmöglichkeit berufen, abnehmen, daß die Ehre Gottes zubefördern ja möglich sey.

§. 2.

Der fromme Abel that alles zu Gottes Ehren. Davon zeuget sein Opffer, das er dem HERRN brachte, 1. Mos. 4, 4. Zu Seths Zeiten fieng man an zu predigen von des HERRN Nahmen, Cap. 4. v. 26. Noa bauete dem HERRN einen Altar und opffer

opfferte, Cap. 8, 20. Er that alles, was GOTT gebot, Cap. 5, 22. VII, 5. GOTT ehrete ihn wieder, Cap. 9, 1-17. Die Ehre Gottes zubefördern war Abraham willig, und bauete dem Herrn einen Altar, Cap. 12, 1-8. O wie hoch ehrete ihn GOTT wieder! Er bate ehrerbietig für Sodom, und GOTT hätte es gern erhört, wenn nur 10. Gerechte da gewesen wären. War er willig, seinen einigen Sohn Isaac GOTT aufzuopfern, so nahm es GOTT an als eine ihm erzeigte Ehre, Cap. 22, 16-18.

S. 3.

Wie der Vater, so der Sohn. Suchte Abraham Gottes Ehre, so that sein Sohn Isaac des gleichen. Davon zeuget seine gute Gewohnheit, daß er täglich um den Abend ausgieng auf dem Felde zu beten, zu meditiren, gottselige Betrachtungen, davon wir oben gesagt, anzustellen, 1. B. Mos. 24, 62. Solte Abrahams Knecht Elieser dem Isaac eine Braut holen, so ehrete er vor GOTT im Gebet, v. 12-14. Jacob that ein Gelübde, GOTT zu Ehren ein Gottes-Haus zu banen, Cap. 28, 12-22. und erhielt wieder Ehre von GOTT. Um der Ehre Gottes willen schlug Joseph die Buhlschafft mit Potiphars Weibe aus, Cap. 39, 9. Von diesen frommen Vätern ist sehr vieles noch mehr zu lesen, dadurch sie gewiesen, daß sie alles zur Ehre Gottes gesucht zu thun. Man lese selbst das 1. Buch Moses durch.

S. 4.

Das Volk Israel muß in Egypten GOTT geehret

ret

ret haben. Denn G^ott ehrete sie wieder mit einer mächtigen Errettung, 2. Mos. 1. u. f. f. Wie Moses und Aaron dabey G^ott so heilig geehret, ist auch daselbst zu lesen. Moses und Mirjam ehreten G^ott mit einem herrlichen Lobgesang, dabey alle Kinder Israhel G^ott zu Ehren einstimmten, Cap. 15. Wie sie G^ott auch öffentlich ehren, und ihm G^ottesdienst thun sollten, und wie sie dabey willig gewesen, stehet von 15. bis 40. Cap. nach der Länge zu lesen. Zur Beförderung der Ehre G^ottes ermunterte Moses das Volck Israhel fleißig und ausführlich. Das ganze 5. B. Mos. kan es erweisen.

S. 5.

Der Fürst Josua o wie suchte er G^ottes Ehre! Nicht nur that er alles, was ihm G^ott befahl, sondern noch vor seinem Tode versammlete und vermahnete er ganz Israhel auch zur Ehre G^ottes, wie aus Jos. 23. und 24. Cap. klar ist. Die Mutter Samuels Hanna, wie pries und ehrete sie G^ott, und G^ott ehrete sie wieder, 1. Sam. 1. und 2. Cap. Selbst Samuel war sein Lebenlang ein treufleißiger Priester und Verehrer G^ottes. Man lese im gedachten Buch weiter. David ehrete G^ott nicht weniger, und schaffte viel Vorrath zum heiligen Tempelbau. Wer es sehen will, darf nur 2. Sam. 22. und 23. Cap. nachsehen. Im Anfang der Regierung beförderte Salomo eifrig die Ehre G^ottes, 1. König. 6. 7. und 8. Cap. O daß er darinn beständig geblieben! Doch gut, daß er endlich sich wieder bekehret. Davon ist sein Predigerbuch Zeuge.

S. 6.

S. 6.

Redlich eiferte der Prophet Elia für die Ehre Gottes, 1. König. 18. Aſa und Joſaphat, zwey fromme Könige, lieſſen ſich die Beförderung der Ehre Gottes angelegen ſeyn, 1. Kön. 15. und 2. Chron. 17. und 19. Cap. So thut auch eine Zeit lang der König Joas, und gut wäre es geweſen, wenn er dem getreuen Prieſter und Verehrer Gottes, Joſada beſtändig gefolget, 2. Chron. 24. Der fromme König Hiſkias war auch eifrig in Beförderung der Ehre Gottes, 2. Chron. 29-32. Sein Sohn Manaffe war anfänglich ein Verächter Gottes, doch er beſſerte ſich hernach, Cap. 33. Als einen redlichen Verehrer Gottes zeigte ſich auch der König Joſia, Cap. 34. 35.

S. 7.

Wie ſehr die heil. Propheten Gottes für die Ehre Gottes geeifert, zeugen ihre göttl. Schriften. Sie ſind Eſaias, Jeremias, Ezechiel, Daniel, u. ſ. m. Die frommen Männer Eſra und Nehemia thaten zur Ehre Gottes nach allem Vermögen. Man leſe ihre Bücher. Ein erſtaunend Exempel gaben davon die drey Gefellen Daniels. Ehe ſie Gott verachten und das Gößenbild ehren wolten, lieſſen ſie ſich lieber in den feurigen Ofen werffen. Und Gott ehrete ſie wieder, Dan. 3. Cap. Um der Ehre Gottes willen ließ ſich Daniel in die Löwen-Grube werffen, aber Gott belohnete es mit groſſer Ehre, Dan. 6. Cap.

S. 8.

S. 8.

Sehet, sehet, geliebte Christen, sehet an diese Ex-
empel der frommen Alten! Last uns in ihre Fuß-
tapffen treten, und so zur Ehre Gottes alles thun,
wie diese gethan. Doch es sind deren noch mehr.
Wir wollen noch einige davon in möglicher Kürze
beybringen.

S. 9.

Das Exempel aller Exempel, (Exemplum ex-
emplorum) ist unser theurester Heyland Jesus.
Der suchte nicht seine Ehre. Der Wille seines
himmlischen Vaters war seine Speise. Er eiferte
immer für die Ehre Gottes. War seinem Vater
gehorsam bis zum Tode am Creuz. Keine Schmach,
keine Lästerung, keine Trübsal, ja den allerschmäh-
lichsten Tod des Creuzes ließe er sich nicht von der
Ehre Gottes abhalten, Joh. 4, 34. c. 8, 50. Luc.
19, 45. 46. Phil. 2, 5. u. f. m. Lernet von mir,
vermahnet er uns alle, Matth. 11, 28. 29. Man
gedencke doch, wer war denn Jesus? Der Glanz
der Herrlichkeit, der König aller Könige, gleicher
Gott von Macht und Ehre mit dem Vater und
dem H. Geist, dem die Seraphinen so ehreten, Es.
6, 3. Heb. 1, 3. Offenb. 19, 16. und doch ließe er
sich so tieff herunter, wurde ein Mensch wie ich und
du, wiewohl ohne Sünde, und ehrete seinen Vater,
daß er uns Heyl und Seeligkeit erwürbe. O
Mensch, ein Sünder, ein Mädensack, ein Greuel,
wilt besser seyn, und Gott nicht ehren! Besinne
dich, und ändere dein böses Thun. Sprich: Soli
DEO

DEO Gloria, GOTT allein die Ehre, und meyne
und thue es auch! Amen, es sey also!

S. 10.

Unserm glorwürdigsten Jesu wollen wir andere
Fromme an die Seite setzen. Die nemlich, welche
das heil. Bibelbuch im N. Test. uns darreicht.
Die erste Stelle nehmen billig die frommen Eltern
Johannis des Täuflers. Sie hießen Zacharias
und Elisabeth. Waren Priesterlichen Standes.
Haben das Lob, daß sie beyde fromm gewesen, und
in allen Geböten des Herrn untadelich gegangen.
Erhielten die Gnade und Ehre von Gott, daß Jo-
hannes der Täufler und Vorläuffer Christi von
ihnen gebohren wurde. Das rühmeten beyde und
gaben Gott die Ehre, daß er grosse Barmherzig-
keit an ihnen gethan. Man lese Luc. 1. Cap.

S. 11.

Diesen fügen wir bey das ruhmwürdige Exem-
pel der Jungfrau Maria. Ohne Zweifel hatte sie
bisher alles zur Ehre Gottes gethan. Gott zu
Dank und Ehren gelebt in kindlichen Gehorsam.
Davon zeuget die unvergleichliche Gnade Gottes.
Diese erhielt sie darinn, daß sie eine hochgebene-
detete Mutter Gottes wurde. Den so lang ge-
wünschten Messiam und Heyland der Welt ge-
bahr. Sie pries solche sehr. Ja bis an ihr Ende
bliebe sie dem gnädigen und gütigen Gott getreu.
Da ihr Sohn Jesus mit seinem Creuzes-Tode
Gott pries, so stunde sie unter dem Creuz, und
nach Christi Auferstehung hieng sie GOTT im
Glaub-

Glauben beständig an. Mit allem erwiese sie redlich, daß sie eine treue Verehrerin Gottes ware und bliebe. Alles stehet Luc. 1, 26-56. und andern Orten heil. Schrift klärlich zu lesen.

§. 12.

Nach dieser mag ihr Bräutigam und Mann Joseph folgen. War ein frommer Mann, der Gott redlich ehrete. Der sich von Gott auch zurecht weisen ließe, da er seine verlobte Maria heimlich verlassen wolte. Er pflegte Jesu als ein Vater, da er geboren. Erzoge Jesum als ein Vater. Hielte fest an Gott und heil. Gottesdienst. Sind aber das nicht deutliche Proben, die sattsam beweisen, daß er ein redlicher Verehrer Gottes gewesen? Ja wol. Man sehe Matth. 1, 19-25. c. 2, 1-23. Luc. 2, 1-52.

§. 13.

Wie die heil. Engel bey der Geburth Jesu Gott geehret, zeuget ihr Lobgesang: Gloria in Excelsis DEO, Ehre sey Gott in der Höhe, Luc. 2, 14. Ja wie auch die bösen Geister, die leidigen Teufel Gott geehret, ist Luc. 4, 34. zu finden. Dadurch werden die Menschen beschämnet, die Gott nicht ehren wollen.

§. 14.

Doch wir bleiben iezo nur bey den Menschen. Zu diesen gehöret ferner Petrus und seine Gesellen. Sie ehreten Gott, da ihnen Jesus einen reichen Fischzug beschehrete. Es ehrete Gott in Jesu jener Aufzähige und Sichtbrüchtige. Alle, die um dies

diesen waren, thaten desgleichen. Nicht weniger war der Zöllner Matthäus mit allen seines Gleichen in der Ehre Gottes geschäftig, Luc. 5, 12-29. Jesus erwählte 12. Apostel zu Werkzeugen der Ehre Gottes, welche sie auch hernachmahls in aller Welt redlich ausgebreitet. Liebten dabey ihr Leben nicht bis in den Tod, Luc. 6, 12-16, Marc. 16, 15. u. s. m.

§. 15.

Der Hauptmann zu Capernaum, die Leute zu Nain, welche einem gestorbenen Jüngling das Geleite zum Grabe gaben, eine grosse Sünderin im Hause eines Pharisäers, der Oberste der Schulen Jairus, das blutflüssige Weib, die 70. Jünger, die Zöllner und Sünder, der arme Lazarus, der Samariter von den 10. Auserwählten, der bußfertige Zöllner, Zachäus der Oberste der Zöllner, die Menge beim Einzuge Jesu in Jerusalem, Martha und Maria, jener Simon zu Bethanien und das Weib mit dem köstlichen Wasser, Joseph von Arimathia und Nicodemus ein Oberster der Pharisäer, der Hauptmann bey Christi Creuzigung und alles Volck, so dabey stund und zusah: Alle diese waren Verehrer Gottes. Die Evangelischen Geschichte bezeugen es klar und wahr.

§. 16.

Wolten wir die Apostel-Geschichte, alle Apostolische Briefe und die Geheimniß-volle Offenbarung St. Johannis durchgehen, und alle Exempel der Verehrer Gottes anmercken, o welchen Haufen